Steiermark
GÖD

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Landesleitung Pensionisten Steiermark
Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz; Tel.: 0316/7071-287; FAX: -/7071-315
Internet: www.stmk.penspower.at; E-Mail: steiermark@penspower.at

Rundschreiben 01 Jänner 2022

Abstand halten – doppeltes Gebot der Stunde!

Die Aufforderung zum „Abstand halten“ hören wir ständig, derzeit meistens im Zusammenhang mit dem **Corona-Virus**, in welcher Mutationsform auch immer. Wir Pensionisten brauchen dieses/n Virus überhaupt nicht und schützen uns, so gut es geht.

Es gibt aber noch einen zweiten Grund:
Einem Bekannten wurden neulich bei einem Kurzaufenthalt in einer deutschen Stadt dreimal € 25 vom seinem Bank-Konto abgebucht, ohne dass er es sofort bemerkt, geschweige es genehmigt hätte. Durch die Anzeige bei der Polizei erfuhr er, dass er einer von hunderten Geschädigten sei. Leider wird es einer Gauner-Partie relativ leicht gemacht: **Bankomat-Karten** werden oft ganz locker aufbewahrt, z.B. in einer Außentasche; bei entsprechendem Minimalabstand im Fußgänger-Gemenge einer Innenstadt ist das „Abbuchen ohne PIN“ mit speziellem Lesegerät problemlos möglich.

Text: Armin Brunner/Landesleitung Pensionisten Vorarlberg

Nochmals die Bitte an Sie: Wenn Sie das Rundschreiben mit der Post zugestellt bekommen, aber eine E-Mail-Adresse haben, geben Sie diese uns bitte bekannt, dann können wir gemeinsam Kosten sparen und Sie sind auch schneller informiert.

Wenn sie schon seit langer Zeit das Service-Handbuch anlässlich Ihres Übertrittes in den Ruhestand oder in die Pension von uns mit dem Begrüßungsschreiben erhalten haben, dann sind Änderungen in den Werten, Streichungen von Bestimmungen und neue Rechtslagen eingetreten. Damit Sie weiterhin dieses Service-Handbuch aktuell benützen können, ist nachstehend das Berichtigungsblatt mit dem Stand 1. Jänner 2022 abgebildet, das sie in das Handbuch einlegen können und so topaktuell informiert verwenden können.
Das Servicehandbuch–online Ausgabe & die Broschüre „Erwachsenenschutzrecht“ sind ab Februar 2022 über die Homepage der Bundesleitung https://goed.penspower.at online verfügbar!

SERVICEHANDBUCH für GÖD-Pensionist*innen

(Neuauflage 2017)

Berichtigungen und Ergänzungen, Stand: 1. Jänner 2022

Derzeit sind nur mehr wenige Exemplare unseres Servicehandbuches auf Lager. Solange der Vorrrat reicht, werden wir sie an unsere Neupensionist*innen versenden. Als Ersatz ist neu eine Broschüren-Reihe geplant, die allen GÖD-Pensionist*innen verfügbar sein wird.

Seite	*Text*	*Änderung*
9	**GÖD-Mitgliedsbeitrag (Höchstbeitrag) monatlich**	**€ 11,30**
35	**Bildungsförderungsbeitrag für GÖD-Pensionist*innen**	**€ 45,-** 1x im Jahr.

Seiten	*Text*	*Änderung*
57 und 77	**Änderung**	**Erstmalige Anpassung der Pension** (gilt auch für Ruhebezüge**) am folgenden Jahresersten** - Prozentsatz aliquotiert nach Anfallsmonat: Jänner = 100% - linear fallend bis Oktober =10% **Ab November:** Erstmalige Anpassung am zweitfolgenden Jahresersten.
159 - 173	**Seiten streichen!**	**Neue Rechtslage** = Broschüre „ERWACHSENENSCHUTZRECHT" (wurde 2021 neu aufgelegt und allen GÖD-Pensionist*innen im Postweg zugestellt!) „PATIENTENVERFÜGUNG Rechtslage 2019" - Austauschseiten 168-173 online abrufbar unter https://goed.penspower.at >[SERVICE & BROSCHÜREN]
179 u. 180	**Streichen: REGRESS**	Per 1. Jänner 2018 wurde der Pflegeregress verfassungsrechtlich abgeschafft!

Das Servicehandbuch – online Ausgabe 2022 & die Broschüre „Erwachsenenschutzrecht" sind ab Februar 2022 über die Homepage der Bundesleitung https://goed.penspower.at online verfügbar.

Ab 1. Jänner 2022 haben sich folgende im SHB enthaltene, sozialrechtliche Werte geändert:

Seite	*Bezeichnung*	*2017*	**NEU 2022**
63 u 88	Mindestgrenze für Gesamteinkommen / Erhöhungsbetrag	*€ 1.925,32*	**€ 2.098,74**
76	Wegfall der Schwerarbeits- Korridor bzw. vorzeitigen Alterspension	*€ 425,70*	**€ 485,85**
	bei monatlichem Bezug aus öffentlichem Mandat (z.B. Bürgermeister)	*€ 4.290,32*	**€ 4.594,07**
97	Mitversicherung – Grenzbetrag	*€ 1.334,17*	**€ 1.625,71**
103	Rezeptgebühr	*€ 5,85*	**€ 6,65**
106	***Nettogrenzwerte für Befreiung von der Rezeptgebühr auf Antrag***		
	Alleinstehende	*€ 889,84*	**€ 1.030,49**
	Ehepaare und Personen in Lebensgemeinschaft	*€ 1.334,17*	**€ 1.625,71**
	Erhöhung für jedes mitversicherte Kind	*€ 137,30*	**€ 159,--**
	bei erhöhtem Medikamentenbedarf – Alleinstehende	*€ 1.023,32*	**€ 1.185,06**
	Ehepaare und Personen in Lebensgemeinschaft	*€ 1.534,30*	**€ 1.869,75**
	Erhöhung für jedes mitversicherte Kind	*€ 137,30*	**€ 159,--**
108	Rezeptgebühren - Mindestobergrenze	*€ 889,84*	**€ 1.030,49**
113	**Tabelle** betreffend tgl. Zuzahlung für Kuraufenthalte, Heilbehandlungen und Rehabilitierung. Dieselbe tägliche Zuzahlung gilt auch für Aufenthalte in einem Rehabilitationszentrum (max. 28 Tage). **Werte per 1.1.2022** *Monatseinkommen – brutto:* / *Tägliche Zuzahlung:* *von € 1.030,50 bis € 1.611,87* — **€ 9,09** *von € 1.611,88 bis € 2.193,26* — **€ 15,58** *über € 2.193,26* — **€ 22,08**		
	Einzelrichtsatz bis zu dem keine Zuzahlung zu leisten ist	*€ 889,84*	**€ 1.030,49**
118	Mindestbetrag des Selbstbehaltes bei Heilbehelfen etc. ausgenommen Sehbehelfe	*€ 33,20*	**37,80**
	- für Sehbehelfe	*Kein Wert*	**€ 113,40**
	Höchstbetrag für die Anschaffung von Heilbehelfen und Hilfsmittel		
	Krankenfahrstühle	*€ 3.320,00*	**€ 3.780,--**
	andere Hilfsmittel und Heilbehelfe	*€ 1.328,00*	**€ 1.512,--**
138	Per 1. Jänner 2022 wurde das Pflegegeld aller Stufen auf Basis des Pensionsanpassungsfaktors mit 1,8% valorisiert. **Monatswerte per 1.1.2021:** Stufe 1: **€ 165,40** | Stufe 2: **€ 305,-** | Stufe 3: **€ 475,20** | Stufe 4: **€ 712,70** | Stufe 5: **€ 968,10** Stufe 6: **€ 1.351,80** | Stufe 7: **€ 1.776,50**		

Erstellt von: Josef Strassner – Referent der Bundesleitung für Öffentlichkeitsarbeit – Medien und Funktionärsbetreuung *Irrtum vorbehalten!*

BVAEB bietet stationäre Gesundheitsförderung bei Long-COVID

Das BVAEB-Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg ermöglicht Aufenthalte für Long-COVID-Betroffene.

Rund 15 Prozent der an COVID-19 erkrankten Menschen haben in Folge ihrer Krankheit mit einem Long-COVID-Syndrom zu kämpfen. Dieses Syndrom kann auch bei leichten Verläufen der ursprünglichen COVID-19-Erkrankung auftreten und ist unabhängig von bereits vorher bestehenden Erkrankungen.

Die Beschwerden sind vielfältig: Sie reichen von chronischer Müdigkeit und Kraftlosigkeit über Leistungs- und Aktivitätseinschränkungen sowie Kopfschmerzen, Riech- und Schmeckstörungen bis zu depressiven Verstimmungen.
Im BVAEB-Gesundheitszentrum Resilienzpark Sitzenberg kann vielen dieser Funktionseinschränkungen entgegengewirkt werden. Dabei steht die individuell erkrankte Person und nicht die Krankheit im Mittelpunkt. Gezielte Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Lebensstils sind ein fix etablierter Bestandteil des Programms im Gesundheitszentrum Sitzenberg – und auch das Mittel der Wahl bei Long-COVID. Dazu gehören körperliches Training, Achtsamkeit in der Ernährung, Entspannungstechniken und die Erschließung sozialer, kultureller und kreativer Gesundheitsressourcen.

Im Gesundheitszentrum Sitzenberg betreut werden betroffene Versicherte im erwerbsfähigen Alter, frühestens vier Monate nach einer bestätigten COVID-19-Infektion.

Zuweisungen sind ab sofort möglich.

Bei schweren Beeinträchtigungen durch Long-COVID bieten die BVAEB-Einrichtungen je nach Indikation bzw. Schwerpunkt entsprechende Aufenthalte für Versicherte aller Kassen.

Text : Newsletter der BVAEB im Dezember 2021

Liebe Mitglieder!
Nach wie vor bestimmt die Pandemie mit ihren Auswirkungen unser Leben und da besonders unser Verhalten im Freien und natürlich auch in geschlossenen Räumlichkeiten.

Die Omikron-Variante breitet sich schneller aus als alle bisher bekannten Varianten des Corona Virus. Um dem entgegenzutreten, wurde die **FFP2-Maskenpflicht ab 11. Jänner ausgeweitet.** Nunmehr ist auch **im Freien** eine FFP2-Maske verpflichtend, **wenn ein Abstand von zwei Metern dauerhaft nicht eingehalten werden kann,** etwa in Fußgängerzonen, Warteschlangen oder auf belebten Plätzen. Zusätzlich haben ab 11. Jänner **nur noch Geimpfte und Genesene im Handel Zutritt**(Geschäfte des täglichen Bedarfs wie Supermärkte und Apotheken, sind **ausgenommen**). Die Kontrolle des 2G-Nachweises erfolgt beim Eingang oder spätestens an der Kassa. Die Einhaltung der Corona-Maßnahmen wird außerdem verstärkt kontrolliert.
Besonders wichtig: **Die Gültigkeitsdauer der Zweitimpfung im Grünen Pass wird ab dem 1. Februar von neun auf sechs Monate verkürzt.** Wenn Ihre Zweitimpfung bereits mehr als sechs Monate zurückliegt, verbessern Sie bitte Ihren Geimpftenstatus durch die Boosterimpfung und verlängern dadurch Ihren Status.
Außerdem haben die Entwicklungen der vergangenen Wochen gezeigt, wie wichtig es ist, dass sich so viele Menschen wie möglich, die medizinisch dazu in der Lage sind, impfen lassen. Ich bin sehr froh darüber, dass die ältere Generation die höchste Impfquote aufweist und damit enormes Verantwortungsbewusstsein zeigt. Umso entscheidender ist, dass Sie sich auch die Auffrischungsimpfung holen, das ist meine große Bitte an Sie!

Die Mitglieder der Landesleitung Pensionisten Steiermark wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit und Zufriedenheit

Franz Fröhlich, Georg Hammerl, Werner Lang, Reinhard Neumayer, Walter Neumeister, Hilde Pachler, Siegfried Reischl, Hans Rotschädl, Hannes Trost, Dietmar Vollmann und Klaus Gabriele